

**Name des Projektes:**

Assistenzsysteme und telemedizinischer Service (Zum Doktor per Tablet)

**Ziele/Umsetzung/Meilensteine des Projektes (in Stichworten) gern mit Fotos bzw. Grafik:**

Mit dem Modellvorhaben wird das Ziel verfolgt, in Umsetzung des E-Health-Gesetzes, den Mietern digitale Assistenzsysteme und Services, wie telemedizinischer Lösungen, in die Hand zu geben. Diese sollen es Ihnen ermöglichen, die Wohnung als dritten Gesundheitsstandort zu stärken und gleichzeitig das selbstbestimmte Leben in den eigenen vier Wänden zu führen. Damit ging das Projekt über die telemedizinischen Anwendungen hinaus. Die Assistenzsysteme, die in 20 Wohnungen im Stadtgebiet von Halle installiert wurden, erfassen mittels Sensoren kritische Situationen und melden diese bei Bedarf an Angehörige, Pflegedienste oder eine Notrufzentrale. Nach Abschluss des Projektes soll ein Konzept für eine langfristige Finanzierung der Lösung erarbeitet werden. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der AOK Sachsen-Anhalt.

Mitglieder aus 20 Wohnungen der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG und der WG HaNeuer nahmen 16 Monate lang an dem Modellversuch teil. Die Teilnehmer sind mit Tablets ausgestattet worden, über welche sie mit Ärzten der Notaufnahme des Elisabeth-Krankenhauses Halle die Televisite durchführten. Im Modellversuch wurden 4 fiktive Krankheitsbilder besprochen und medizinisch abgeklärt. Die installierten Assistenzsysteme in den Wohnungen konnten von den Mietern sofort eingesetzt und genutzt werden und sowohl für die Probanden als auch deren Angehörige ein Stück Sicherheit bringen. Das Modellvorhaben wurde begleitend von der Hochschule Anhalt evaluiert. Die Umsetzung des Projektes wurde durch die Better@Home Service GmbH begleitet, die eine Komplettlösung aus Service und Technik für ein selbstbestimmtes Leben zuhause vorhält und als Geschäftsmodell anbietet.



**Beteiligte Partner:**

AOK Sachsen-Anhalt, Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG, Anwaltskanzlei Dr. Strich, Better@Home Service GmbH, Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, TeleClinic, Hochschule Anhalt

**Nutzen/Perspektiven/Barrieren bzw. Schwierigkeiten:**

Der Erfolg, solcher nach wie vor prägenden Insellösungen in Sachsen-Anhalt, drängt zu standardisierten Lösungen der Telemedizinanwendungen sowie von Assistenzsystemen im häuslichen Umfeld. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer nutzte nach dem Projekt die Assistenzsysteme und Services auf eigene Kosten weiter. Die Kosten betragen ca. 30 Euro pro Monat für die technische Ausstattung.

**Gefördertes Projekt (Kreuz setzen)** ja:  nein:

**Förderzeitraum:** -

**Projektzeitraum:** 02 / 2018 – 06 / 2019

**Fördermittelgeber:** -

**Fördersumme/Kosten (freiwillig):** ca. 60.000,00 Euro

**Ansprechpartner:**

Jane Lohr, Sozialarbeiterin  
Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG  
Freyburger Str. 3  
06132 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 7754 146  
[jlohr@wgfreiheit.de](mailto:jlohr@wgfreiheit.de)  
[www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)